

Offenheit und Integration – Menschen und Bibliotheken in Bewegung

11.03.2017, Fachtagung, 6. Tag der Bibliotheken in
Berlin und Brandenburg, Universitätsbibliothek
Cottbus-Senftenberg

Ausländer rein!

Programmarbeit von und für Geflüchtete

Kristy Schank

Abteilung Publikumsdienste, Community-Projekte, ZLB

KRISTY SCHANK

- :: In ZLB seit April 2014
- :: Abteilung Publikumsdienste
- :: Schwerpunkt: Fragen der Interkulturellen Bibliotheksarbeit
- :: Koordination Fachgruppe Inklusive Angebote im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlin (VÖBB)
- :: Mitglied der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit

DIE ZENTRAL- UND LANDESBIBLIOTHEK BERLIN (ZLB)

- :: Gegründet 1995 als Stiftung ZLB mit zwei Standorten: Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek
- :: Mischform zwischen Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliothek
- :: Breites Fächerangebot (+ Film, Musik, Kijubi, Artothek)
- :: Zentrum für Berlinstudien + Senatsbibliothek
- :: Pflichtexemplarrecht
- :: Verbund der Öffentl. Bibliotheken Berlin (VÖBB)

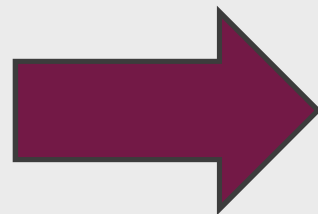
Einführung:

Fremd –
von Ismail Karayakupoglu

Quelle: "Fremd (Ismail Karayakupoglu)," *Berliner Grossstadtgeschichten*,
accessed 28. Februar 2017, <http://grosstadtgeschichten-berlin.de/items/show/865>.

BERLIN WÄCHST

- :: Zuzug von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung
- :: Bibliotheken der Stadt sind:
 - :: wichtiger Treffpunkt für persönliche Kontakte und Netzwerke
 - :: niedrigschwellige Anlaufstelle für Spracherwerb, Weiterbildung, Information und Zerstreuung im Alltag und beim „Ankommen“
 - :: Türöffner zur Teilhabe in Stadtgesellschaft für Neuberlinerinnen und -berliner



PERSPEKTIVWECHSEL

ANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE SEIT HERBST 2015

- :: Unbürokratischer Bibliotheksausweis im VÖBB
- :: Aufstockung Sprachlernmaterialien
- :: Aufstockung Originalsprachliche Bestände und Erweiterung um neue Sprachen
- :: Neu-in-Berlin-Regal
- :: Führungen für Willkommensklassen und andere Gruppen
- :: Kurzfilmprojekt [#LibraryOfStories](#) auf Berliner Großstadtgeschichten
- :: Medienkoffer zur Ausleihe (Start Frühjahr 2017)

:: ...

AUF AUGENHÖHE

:: Bibliothek entwickelt nicht nur Angebote für Geflüchtete, sondern tritt in direkten Dialog mit den Personen

:: Zwei Vorgehensweisen:

:: Interviews

:: Einsatzstelle BFD

RAUSGEHEN, NACHFRAGEN, ZUHÖREN; O- TÖNE AUS DER TURNHALLE

- :: Honorarvertrag mit Kulturpädagogin für Interviews mit Geflüchteten und Personen die haupt- oder ehrenamtlich mit Geflüchteten in Berlin arbeiten zur Arbeit von Bibliotheken in dem Kontext.
- :: 9 Einzel- und Gruppeninterviews im Zeitraum vom 29.9. bis 7.12.2016 in denen 18 Personen zu Wort kamen
- :: Bericht enthält Portfolio zu verschiedenen Vorschlägen für zukünftige Vorhaben
- :: Ergänzende Recherche zu wichtigen Adressen und Ansprechpartnern (Betreiber der Unterkünfte, Wohlfahrts- und Fachverbände, Vereine der Flüchtlings- und Migrationsarbeit, etc.)

ZITAT 1:

- :: *MK: „Bücher vorlesen quer durch alle Altersstufen, nicht nur für Kinder. Denn wir merken, dass die Jugendlichen, die hier herkommen, zwar Deutschunterricht haben, aber als Schüler in der Schule nicht wirklich mit anderen Schülern ins Gespräch kommen. Sie brauchen Gesprächspartner.“ (...)*
- :: *„Ich glaube es ist gut, Angebote zu unterbreiten, in denen Familien gemeinsam in der Stadt unterwegs sind. Ob dabei nun Bibliotheken besucht werden oder sie die Stadt erkunden, um zu sehen, wo welche Orte sind. Dass sie aus den Unterkünften herauskommen, ist sehr wichtig.“*

(Quelle: Interview mit MK, Pädagogische Leitung eines Berliner Kindermuseums und Projektleitung in einer Notunterkunft für Geflüchtete. Interview geführt am 29. September 2016 auf dem Tempelhofer Feld)

ZITAT 2:

- :: YK: *In meiner Kultur ist Bibliothek leise und man kann sich sehr konzentrieren. Ich gehe manchmal mit M. in die Humboldt-Bibliothek. Da waren alle fokussiert, es war leise. Stadtbibliothek ist ein bisschen zu laut. Im Normalbüchersalon gibt es zum Beispiel einen Kaffeeautomat. Da kommen die Leute. Und der Automat ist laut. Und dann ist das Internet langsam. Ich habe letzte Woche eine halbe Stunde warten müssen, damit eine Bewerbung mit großem Anhang abgesendet war.*
- :: Interviewerin: *Hast Du noch einen Wunsch, den Du in Berlin gern erfüllt haben möchtest? Was zum Öffentlichen Leben zählt und gerade für Geflüchtete von Interesse sein kann?*
- :: YK: *Bibliothek meinst Du? Die ist oft zu kalt. Ich sitze mit dickem Pulli [zeigt auf seine Kleidung] und friere beim Arbeiten. Es ist zu kalt und wenn ich frage, dann sagen sie, sie können nichts machen.*

:: (Quelle: Interview vom 01.11.2016 mit YK, Kunstpädagogin und Kurde aus der Türkei, der seit 22 Monate in Berlin lebt.)

ZITAT 3:

- :: *FG: Die Bewohner brauchen alles Mögliche, um vor allem in Deutsch voranzukommen. Auch Fachliteratur.*
- :: *Interviewerin: In welche Richtung?*
- :: *FG: In alle Richtungen nehme ich an, weil sie auch aus allen Richtungen kommen. Ein Großteil der Leute, die hier wohnen, ist hoch gebildet. Wir haben zum Beispiel Englisch-Literatur-Wissenschaftler da, also die englische Literaturwissenschaft studiert haben. (...)*
- :: *Interviewerin: Was wäre denn noch hilfreich?*
- :: *FG: Das ist eine Notunterkunft. Die Leute wohnen hier teilweise schon seit 10 Monaten. Die Bewohner brauchen einfach mal Antworten auf ihre Bleibeperspektive. Die kann man ihnen auch nicht mit diesem Angebot geben. Was sie unbedingt brauchen ist Bildung. Und sie wollen arbeiten. Und alles, was sie dabei unterstützt, brauchen wir. Letztendlich brauchen sie Zugang zu dem Angebot und den müssen wir schaffen.“*

(Quelle: Interview mit FG, Ehrenamtskoordinator Kinder- und Jugendarbeit einer Berliner Notunterkunft für Geflüchtete. Interview geführt am 5. Oktober 2016.)

IDEEN AUS DEN INTERVIEWS

- :: Wichtige Schlüsselpersonen und MultiplikatorInnen für „Beirat“ gewinnen
- :: Bibliotheks(ein)führungen in weiteren Sprachen
- :: Outreach: mobile Veranstaltungen im Stadtraum
- :: Filmvorführungen in den Sammelunterkünften
- :: Kooperationen und Vernetzung mit Akteuren der Flüchtlings- und Migrantearbeit, bspw. thematische Stadtführungen
- :: Schulung von weiteren MultiplikatorInnen
- :: Leitsystem und Nutzungshilfen in der Bibliothek visualisieren; ohne Verwendung von Sprache

:: u.v.m.

REINHOLEN, NACHBESSERN, GESTALTEN; BUFDIS MIT FLUCHTERFAHRUNG

- :: [Sonderprogramm](#) Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug
- :: Registrierung ZLB als BFD-Einsatzstelle in 2016
- :: Einstellung syrische Bibliothekarin aus Damaskus im Januar 2017
- :: Tätigkeiten: Führungen für Willkommensklassen und andere Gruppen in arabischer Sprache, Ausbau arabischsprachiger Bestand, Pflege arabischsprachiger Katalogdaten, etc.
- :: „BUFDI-Erasmus“ in Planung mit Stadtbibliotheken in Hamburg und Bremen

DIE NEUE KOLLEGIN ...

- :: prüft Angebote (z.B. Führungen, Infodienste etc.) aus Sicht der Zielgruppe, ohne bibliothekarischen Tunnelblick
- :: begutachtet, evaluiert und optimiert die Angebote
- :: tauscht sich mit anderen BFDlerInnen aus
- :: lernt Deutsch im Arbeitskontext
- :: macht erste Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt
- :: orientiert sich für ihre weitere berufliche Zukunft
- :: schärft interkulturelle Kompetenzen der ZLB-KollegInnen durch den direkten Austausch miteinander

WEITERE INFOS ...

- [360°](#) - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft
- [Dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit:](#)
 - :: [Webinar](#) „Interkulturelle Kompetenz - Kritisch konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt“
 - :: Bibliotheksportal mit BestPractice-Beispielen www.interkulturellebibliothek.de
 - :: [Animationsfilm](#) ohne Sprache
 - :: [Blog](#) ÖB multikulturell
 - :: Bibliothekartag 2017 in FfM:
 - :: Invited Session „**Voneinander lernen - interkulturelle Praxis im Europäischen Ausland**“ am Donnerstag den 1. Juni um 16:00 Uhr mit Gästen aus Wien, Tallin und Oslo

Sie sind herzlich eingeladen!

Fragen, Anmerkungen,
Ideen...

—

Kristy Schank

Abteilung 1 Publikumsdienste Community-Projekte

Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Fon +49 30 90226-450

Mail kristy.schank@zlb.de

Web www.zlb.de

